

L 8316/L 8516-54	2	NW Grießen auf dem Rechberg	45 ha																				
Lösslehm	<b>Ziegeleirohstoffe</b> {Ziegelton für Hintermauerziegel}																						
0,2 m	Erkundungsbohrung Ro8316/B3, R <sup>34</sup> 54 320, H <sup>52</sup> 77 830, Ansatzhöhe 493 m NN																						
6,85 m																							
<p><b>Gesteinsbeschreibung:</b> Das Lösslehmvorkommen besteht aus einem kalkfreien, tonigen, schwach feinsandigen Schluff von ockerbrauner, z. T. fleckig grauer Farbe, in dem häufig bis erbsengroße, mürbe Eisenkonkretionen auftreten.</p> <p><b>Analysen:</b> LGRB-Analyse (2001/2002) an Material der Erkundungsbohrung Ro8316/B3 (ermittelt an 3 Mischproben) und aus der ehem. Lgr. am Rechberg (RG 8316-317): Ton: 17 % (13–20 %), Schluff: 73 % (66–75 %), Sand: 11% (5–16 %). Rohdichte: 1,84 g/cm<sup>3</sup> (1,82–1,87 g/cm<sup>3</sup>). Wasseraufnahme: 25,0 % (22,4–26,4 %). Brennfarbe: orange. Lineare Trockenschwindung: 9,4 % (6,8–12,0 %). Anteil Tonminerale: 27 % (25–28 %). Chemische Analyse: SiO<sub>2</sub>: 74,2 %, TiO<sub>2</sub>: 0,7 %, Al<sub>2</sub>O<sub>3</sub>: 11,2 %, Fe<sub>2</sub>O<sub>3</sub>(Gesamteisen): 4,7 %, MnO: 0,1 %, MgO: 0,9 %, CaO: 0,4 %, Na<sub>2</sub>O: 0,6 %, K<sub>2</sub>O: 1,6 %, P<sub>2</sub>O<sub>5</sub>: 0,1 %, Glühverlust: 5,2 %.</p> <p><b>Vereinfachtes Profil:</b> Bohrung Ro8316/B3 (R <sup>34</sup>54 320, H <sup>52</sup>77 830, Ansatzhöhe 493 m NN)</p> <table border="0"> <tr> <td>0,00</td> <td>–</td> <td>0,20 m</td> <td>Boden</td> </tr> <tr> <td>0,20</td> <td>–</td> <td>7,10 m</td> <td>Schluff, tonig, schwach feinsandig, ockerbraun, kalkfrei (Lösslehm)</td> </tr> <tr> <td>7,10</td> <td>–</td> <td>14,40 m</td> <td>Kies, sandig, schluffig, tonig, braun (Kiesverwitterungslehm)</td> </tr> <tr> <td>14,40</td> <td>–</td> <td>60,60 m</td> <td>Kies, sandig, steinig, grau, lagenweise schluffig, mit Nagelfluhbänken (mindelzeitlicher Deckenschotter)</td> </tr> <tr> <td>60,60</td> <td>–</td> <td>62,00 m</td> <td>Ton, schwach schluffig, mittelgrau (Opalinuston-Formation)</td> </tr> </table> <p><b>Nutzbare Mächtigkeiten:</b> Durch die Erkundungsbohrung Ro8316/B3 ist eine nutzbare Mächtigkeit von rund 7 m nachgewiesen. Insgesamt ist mit 5–8 m Lösslehm zu rechnen. <b>Abraummächtigkeit:</b> Der überlagernde Abraum besteht aus einer ca. 0,2–0,5 m mächtigen Bodenschicht.</p> <p><b>Grundwasser:</b> Das Vorkommen befindet sich über dem Grundwasserniveau. Das Vorkommen liegt innerhalb des Wasserschutzgebiets Nr. 30 (Benzle- und Rechbergquellen, Gemeinde Klettgau/Geißlingen).</p> <p><b>Mögliche Abbauerschwernisse:</b> keine Angabe.</p> <p><b>Flächenabgrenzung:</b> Die Mächtigkeit des Lösslehms nimmt allseitig unter 5 m ab.</p> <p><b>Erläuterung zur Bewertung:</b> Das Vorkommen ist durch die Erkundungsbohrung Ro8316/B3 erkundet. Weitere Bewertungsgrundlagen waren die GK 25 Bl. 8316/8416 Klettgau/Hohentengen (BAUSCH &amp; SCHÖBER 1998) und Geländebegehungen.</p> <p><b>Sonstiges:</b> Eine Eignung des Lösslehms zur Ziegelherstellung muss näher untersucht werden. Voraussichtlich eignet er sich jedoch zur Magerung fetter Tone, wie sie z. B. unweit bei Erzingen vorkommen (Obtususton-Vorkommen L 8316/L 8516-45, Opalinuston-Vorkommen L8316/L 8516-46).</p> <p><b>Zusammenfassung:</b> Das Lösslehmvorkommen besteht aus kalkfreien, tonig-feinsandigen Schluffen, die als Ziegeleirohstoff voraussichtlich zur Magerung fetter Tone genutzt werden können. Die nutzbare Mächtigkeit beträgt ca. 5–8 m. Als Abraum ist lediglich eine geringmächtige Bodenbedeckung zu erwarten. Der Großteil des Vorkommens liegt in einem Wasserschutzgebiet. Das Vorkommen weist ein geringes Lagerstättenpotenzial auf.</p>				0,00	–	0,20 m	Boden	0,20	–	7,10 m	Schluff, tonig, schwach feinsandig, ockerbraun, kalkfrei (Lösslehm)	7,10	–	14,40 m	Kies, sandig, schluffig, tonig, braun (Kiesverwitterungslehm)	14,40	–	60,60 m	Kies, sandig, steinig, grau, lagenweise schluffig, mit Nagelfluhbänken (mindelzeitlicher Deckenschotter)	60,60	–	62,00 m	Ton, schwach schluffig, mittelgrau (Opalinuston-Formation)
0,00	–	0,20 m	Boden																				
0,20	–	7,10 m	Schluff, tonig, schwach feinsandig, ockerbraun, kalkfrei (Lösslehm)																				
7,10	–	14,40 m	Kies, sandig, schluffig, tonig, braun (Kiesverwitterungslehm)																				
14,40	–	60,60 m	Kies, sandig, steinig, grau, lagenweise schluffig, mit Nagelfluhbänken (mindelzeitlicher Deckenschotter)																				
60,60	–	62,00 m	Ton, schwach schluffig, mittelgrau (Opalinuston-Formation)																				